

KI-Prototypen zeigen technische Machbarkeit, aber selten betriebliche Tragfähigkeit.

Mitten in der Leitwarte, aber nicht im Betrieb



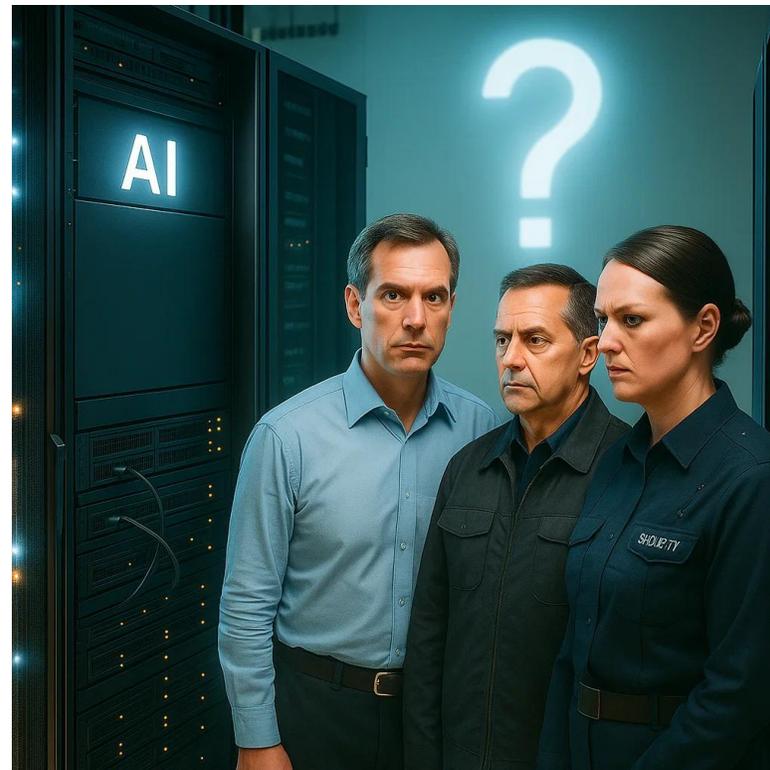
Zwischen Entwicklung, Sichtbarkeit und Applaus entsteht das Bild eines Erfolgs.

Wie KI-Projekte erfolgreich werden



Zwischen KI-Pilot und Betrieb klaffen Lücken, an Schnittstellen, in Prozessen und in der Verantwortung.

Was im Betrieb *wirklich* passiert

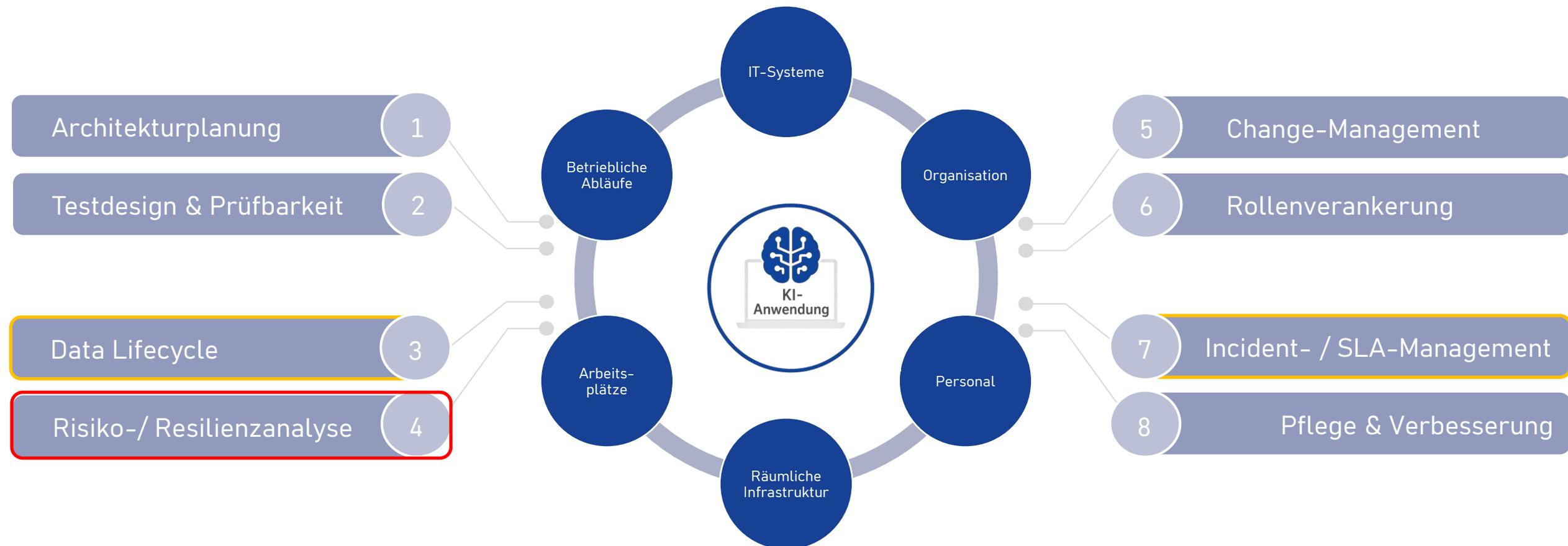


- Der Betrieb erfordert mehr:
 - Rollenmodelle
 - Prozessintegration
 - Monitoring, IT-Betriebsprozesse
 - Sicherheitsarchitektur
 - Prozesse zur Pflege und Bewertung
 - Service Level Agreements
 - **Change-Management**

➔ Kein Übergang in den Regelbetrieb

Die Defizite sind nicht technisch.

Diese acht Faktoren entscheiden über Betriebsfähigkeit von KI



Risikoklassen nach AI Act und einhergehende Betreiberpflichten

Unacceptable Risk

KI-Anwendungen, die Menschen manipulieren, diskriminieren oder in unzulässiger Weise überwachen

- Einsatz grundsätzlich verboten

High Risk

KI-Anwendungen, die sicherheitskritische oder betriebsrelevante Entscheidungen beeinflussen – direkt, automatisiert und **ohne menschliche Validierung***.

**Grenzfall: wenn KI-Einflussnahme auf Entscheidung vorliegen könnte*

- **Zweckbindung**
- Monitoring & Systemkontrolle
- Protokollierung & Dokumentation (Aufbewahrungspflichten!)
- Meldepflicht bei Vorfällen
- Menschliche Aufsicht
- Risikobewertung

Limited Risk

KI-Anwendungen mit funktionalem Einfluss auf Entscheidungen, bei denen jedoch menschliche Aufsicht oder manuelle Verarbeitung vorgesehen ist.

- **Zweckgemäßer** Einsatz
- Nutzerinformation & Aufklärung
- Kennzeichnungspflicht

Minimal Risk

KI-Anwendungen ohne Einfluss auf Echtzeit- oder Entscheidungsprozesse

- Datenschutz (DSGVO)